

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.

[46334.]

Soeben versandten wir folgendes Circular:
Von der

Prachtausgabe von Aus dem Nachlasse des Mirza Schaffy.

Neues Liederbuch

von

Friedrich Bodenstedt.

ist bereits ein 3. Abdruck nöthig geworden.

Um dieses durch die Originalität und Opulenz seiner Ausstattung sich auszeichnende und mit so großem Beifalle aufgenommene Prachtwerk, das in der Geschenkliteratur ein vorzügliches Interesse beansprucht, auch den Kreisen zugänglich zu machen, welchen der Preis von 20 M. zu hoch ist, haben wir uns entschlossen, neben der Ausgabe in kostbar verziertem Pergamentband eine lediglich durch einen billigeren Einband in feiner englischer Leinwand mit goldgepreßter Deckelverzierung von der letzteren sich unterscheidende Ausgabe zu veranstalten, sodas also nunmehr von der Pracht-Ausgabe folgende Ausgaben existiren:

Ausgabe I. Pracht-Ausgabe in feinstem Pergamentband mit ciselirtem Goldschnitt. Preis 20 M. ord., 14 M. netto.

Ausgabe II. Pracht-Ausgabe in feinem englischen Leinwandband mit goldgepreßter Deckelverzierung und rothem Schnitt. Preis 12 M. ord., 8 M. netto.

Von beiden Ausgaben gewähren wir auf 12—1 Freierpl., auf 25—2 Freierpl.

Wenngleich eine unbedingte à cond. - Versendung bei der kostspieligen inneren und äußeren Ausstattung beider Ausgaben unthunlich ist, so sind wir doch bereit, die Bemühungen der Herren Sortimenter für den Absatz des interessanten Buches insofern zu fördern, als wir von

baarbezogenen Exemplaren dieser beiden Ausg. die Baar-Rücksendung bis 1. März 1880 gestatten.

Gleichzeitig ist von der

Miniatur-Ausgabe

von

Aus Mirza Schaffy's Nachlaß

von

Friedrich Bodenstedt

soeben die 10. stark vermehrte Auflage in ganz neuem Prachtbände fertig geworden. Der Preis ist 6 M. ord., 4 M. netto; auf 12—1 Freierpl., auf 25—3 Freierpl.

Berlin, 15. October 1879.

A. Hofmann's Separat-Conto.

[46335.] In meinem Commissionsverlag ist erschienen:

Offener Brief über die Ziele der Freimaurerei. 50 S. ord., 35 S. baar.

Ulm.

Heinrich Kerler.

[46336.] In meinem Verlage erschien soeben:

Eben - Ezer.

Tagebuch für Freud und Leid im Christenleben.

Motto: Da nahm Samuel einen Stein und lehte ihn zwischen Mizpa und Senn, und hieß ihn Eben-Ezer, und sprach: Bis hierher hat uns der Herr geholfen!

1 Sam. 7, 12.

Zweite Auflage,

in Schwarz- und Rothdruck auf Postpapier, in f. Reliefband mit Goldschnitt.

Preis 4 M.

Für jeden Tag eine mit einem Schriftwort gekrönte Seite, zur Einzeichnung von Geburts- und Todestagen, sowie anderer denkwürdiger Lebenserfahrungen.

Dieses ohne Zweifel schönste aller vorhandenen christlichen Gebetbücher hat sich wegen seiner feinen innern und äußern Ausstattung und der trefflichen Auswahl der Bibelstellen, bei denen besonders die Aussprüche des Herrn berücksichtigt sind, in den betreffenden Kreisen schnell eingebürgert.

Wegen des delicatesen Einbandes kann ich das Buch nur fest liefern, gewähre aber gegen baar 33 1/3 % Rabatt und auf 6 : 1 Freierpl.

Ich bitte, gefälligst zu verlangen.

Leipzig, October 1879.

Justus Raumann.

G. Vandien's Verlag in Königsberg.

[46337.]

Infolge der zahlreichen Bestellungen auf:

Griechische
Götter- und Heldengeschichten

für die Jugend erzählt

von

G. Witt.

Mit 7 Bildern von Emil Neide.

ist die 2. stark Auflage in drei Wochen vergriffen gewesen, und habe ich mich daher veranlaßt gesehen, einen neuen Abdruck derselben zu veranstalten.

Preis eleg. cart. mit Goldtitel 2 M. 50 S. ord., 1 M. 80 S. netto u. 11/10, 1 M. 60 S. baar u. 7/6.

Ich rabattire Baarbestellungen bis zum 10. Decbr. c. mit 50 % und 7/6 gegen baar, am 11. Decbr. erlischt dieser Vorzugsrabatt und treten wieder obige Bedingungen ein.

Wohl selten gibt es ein Buch, das so sehr dem kindlichen Gemüthe angepaßt ist, wie dieses; es ist ein wahrer Schatz voll Unterhaltung und Belehrung für die Jugend und erfreut sich des ungetheilten Beifalls Aller, die es kennen.

Von den vielfachen lobenden Besprechungen, die uns über die 2. Auflage zuzingen, und die einen Beweis von der Güte desselben ablegen, hebe nur folgende heraus:

Das vorliegende Buch verdankt seine Entstehung einem Mann, der sich in demselben als ebenso ausgezeichneten Pädagoge wie ge-

schmackvoller Kenner des classischen Alterthums bekundet. Zunächst spricht dafür, daß er lediglich die griechischen Sagen in ihrer ursprünglichen Form wiedererzählt hat. Dankenswerth ist es, daß er durchweg auch nur die griechischen Namen der Götter und Helden gebraucht hat, für deren richtige Betonung überdies durch ein besonderes Register gesorgt ist. Der Verfasser hat für seine Darstellung so glücklich den einfachen Ton der Märchenerzählung getroffen, daß das kleine Buch geradezu neben die besten Leistungen auf diesem Gebiet, neben die Grimm'schen „Kinder- und Hausmärchen“ gestellt werden muß.

Wer, wie der Schreiber dieses wiederholt beobachtet hat, wie sehr die Witt'schen Erzählungen packend und fesselnd auf den Geist der Kinder wirken, kann nur wünschen, daß sie in jedem Hause, wo Kinder sind, ebenso wie die Grimm'schen Märchen, ihren Platz haben mögen.

Wir wünschen dem sauber ausgestatteten Buch die weite Verbreitung, die es verdient.

Danziger Zeitung Nr. 11725.

Unverlangt versende ich nichts.

Königsberg, October 1879.

G. Vandien's Verlag.

[46338.] Aus dem Selbstverlage des Verfassers haben wir in Commission übernommen und bitten, für die Folge von uns zu verlangen:

Geschichte

der

Republik der drei Bünde

(Graubünden)

im achtzehnten Jahrhundert

zum erstenmale

nach den amtlichen und sonstigen handschriftlichen Quellen bearbeitet

von

J. Andr. v. Sprecher,

Alt-Präs. der Geschichtforsch. Gesellschaft Graubündens.

I. Band, enthaltend den polit. Theil.

II. Band, enthaltend den culturgeschichtlichen Theil.

8. Preis für beide Bände 16 M. — Fest mit 25 %, gegen baar 33 1/3 %.

Chur, October 1879.

Hitz'sche Buchhandlung
(Hitz & Hail).

Gebr. Henninger in Heilbronn.

[46339.]

Ueber die

Conjugation im Rhätoromanischen.

Inaugural - Dissertation

zur

Erlangung der Doctorwürde bei der hohen philosophischen Fakultät

der Universität Zürich

eingereicht von

Jakob Stürzinger.

1 M. 80 S. ord., 1 M. 35 S. baar.

In Commission.